

**B**ereits zum fünften Mal richteten Bibliotheken in ganz Deutschland in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) eine bundesweite Aktionswoche aus. Vom 24. bis zum 31. Oktober 2012 beflügelte das diesjährige Motto „Horizonte“ 1.259 Bibliotheken zu fast 5.000 Veranstaltungen wie Lesungen, Workshops, Ausstellungen, Bibliotheksnächten und -festen. Über 300.000 Besucher sprechen für die enorme Resonanz der Kampagne.

Die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen rührte wie auch in den Vorjahren kräftig die Werbetrommel und forderte die Bibliotheken in Bayern auf, sich zahlreich zu beteiligen und ein interessantes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Neben attraktiven Werbematerialien, u. a. mit Beteiligung prominenter Persön-

lichkeiten, wurden vom dbv, dem Knesebeck Verlag und dem Oetinger Verlag wieder zwei Bilderbuchkinos angeboten, die über die Landesfachstelle bestellt und für Veranstaltungen eingesetzt werden konnten. Fast 1.000 Veranstaltungen fanden allein im Freistaat statt, so dass Bayern, dicht gefolgt von Nordrhein-Westfalen, den Spitzenplatz belegt. Die Vielfalt des Angebots soll im Folgenden eine exemplarische Auswahl verdeutlichen.

Besonders beeindruckte die von Bibliotheksleiter Helmut Obst organisierte Lesung der Autorin Steffi Hugendubel-Doll am 25. Oktober in der Bibliothek der Stiftung Pfennigparade in München. Unter reger Beteiligung einer sechsten Klasse der integrativen Ernst-Barlach-Realschule stellte sie zahlreiche Erfindungen aus ihrem Kindersachbuch „Flipflops, iPod, Currywurst – Wer hat's erfunden?“ vor. Die teilweise körperbehinderten Kinder waren ganz Ohr bei den erstaunlichen Erklärungen zu den Erfindungen und mutigen Lebenswegen ihrer Schöpfer.

Mit einer Ladies Night punktete die Öffentliche Bücherei Kissing (Landkreis Aichach-Friedberg/

**Werbematerialien der Aktionswoche**

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium für Bildung und Forschung

Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck

**TREFFPUNKT BIBLIOTHEK**  
 Information hat viele Gesichter

Gesamtkoordination  
 **dbv**  
 Deutscher Bibliotheksverband e.V.



TAUSEND VERANSTALTUNGEN IN TAUSEND BIBLIOTHEKEN

24. – 31. Oktober 2012 **Bundesweite Bibliothekswoche** [www.treffpunkt-bibliothek.de](http://www.treffpunkt-bibliothek.de)

Sponsoren      

# Ladies Night, Poetry Slam und alte Apfelsorten

**Erfolgreiche Neuauflage der Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ in Bayern**

**Von Tamara Kucana**



Schwaben). Zu Beginn kamen die Besucherinnen in den Genuss eines Krimis aus der Feder von Sabine Strehle, die sich extra für diesen Abend eine spannende Geschichte für Frauen ausgedacht hatte. Wer Lust hatte, konnte im Anschluss bis Mitternacht schmökern, Gesellschaftsspiele testen, lernen, eine Patience zu legen, oder sich bei einem Glas Wein am Lesetalk beteiligen. Eine kleine Handarbeitsecke bot Gelegenheit, einen weihnachtlichen Geschenkanhänger zu häkeln. Dass diese Veranstaltung so gut angenommen wurde, hätten sich Bibliotheksleiterin Petra Narr und ihr Team nicht träumen lassen.

In der Frankenmetropole Nürnberg wurde anlässlich der Eröffnung der neuen Stadtbibliothek (siehe auch unsere Rubrik „kurz notiert“) ein Poetry-Slam-Weltrekord aufgestellt. 25 Stunden standen ununterbrochen Poetry Slammer auf der Bühne und kämpften um die Gunst des Publikums. Die Zuschauerbeteiligung reichte von einem vollen Saal mit 180 Leuten bis zu 20 Zuschauern am Sonntagmorgen um sechs Uhr. Gewinner des Dichterwettstreits war Peter Parkster aus Nürnberg. Nun soll der Weltrekord der Jury des „Guinness-Buchs der Rekorde“ gemeldet werden.

Am 24. Oktober, dem „Tag der Bibliotheken“, konnte die Bibliothek der Hochschule Regensburg mit einem besonderen Gast aufwarten: Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher präsentierte seine faszinierenden „Mathematischen Experimente“. 350 Besucher waren gekommen, um den durch zahlreiche Buchpublikationen und Fernsehauftritte bekannten Gießener Mathematiker live zu erleben. Den musikalischen Rahmen boten Prof. Dr. Martin Pohl und Dr. Michael Wackerbauer mit einem

witzigen Auftritt der besonderen Art, bei dem sie teilweise zu zweit auf einem Cello spielten.

Eine Karl-May-Marathon-Lesung veranstaltete die Staatliche Bibliothek Regensburg. Am 23. Oktober 2012 lasen von 14 bis 20 Uhr Schriftstellerinnen und Schriftsteller des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS Ostbayern) jeweils halbstündlich aus ihrem Lieblings-Karl-May-Buch. Die Lesung wurde zeitgleich auch via Livestream ins Netz übertragen.

Die Stadtbibliothek Cham (Oberpfalz) lud ihre Leser zur „Blauen Stunde“ ein. Am 24. Oktober hatte die Bibliothek ausnahmsweise bis 20 Uhr geöffnet und lockte in ihre Räumlichkeiten am Spitalplatz mit über hundert neu angeschafften Romanen, Sach- und Kinderbüchern, die extra für diesen Abend zur Ausleihe bereitgestellt wurden. Dazu gab es alkoholfreie Cocktails samt Rezept zum Nachmixen daheim oder eine Tasse wärmenden Tees an der Getränkebar. Frisch gestärkt konnten dann die Kids bei der Bücherrallye „Gruselspaß und Monstermix“ Buchpreise ergattern, während die Älteren beim Flohmarkt im ersten Stock auf Schnäppchenjagd gingen.

Gruselig wurde es in der Stadtbibliothek Amberg, die wie in den beiden Vorjahren eine Horrornacht veranstaltete. Zielgruppe waren Kinder und Jugendliche, die eine ganze Nacht in der Bücherei ausharrten. Was da an Gruselspielen, horrormäßigen Lesungen und Werwolfverfolgungen geboten wurde, ließ selbst den Organisatoren, dem stell-

**Links: Lesung in der Bibliothek der Stiftung Pfennigparade**

**Rechts: Umlagerte Spieltische bei der Ladies Night in Kissing**





**DIE AUTORIN**  
*Tamara Kucana ist Mitarbeiterin der Außenstelle Regensburg der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.*

vertretenden Bibliotheksleiter Hans-Bodo Pohla, und den ehrenamtlichen Helferinnen die Haare zu Berge stehen. Zwischen den Aktionen und Spielen fand der Werwolfnachwuchs genug Muße, um bei geheimnisvollem Kerzenlicht spannenden Geschichten aus dem „House of Night“ oder „Mein fahler Freund“ zu lauschen. Zum Schluss waren sich alle Teilnehmer einig: „Einfach cool.“

„9.391 Kilometer südostwärts“ hieß es in Landshut. Die Stadtbücherei hatte eine Umfrage zum diesjährigen Aktionsthema „Horizonte“ in Auftrag gegeben, mit Fragen zu den Heimatorten und Heimatbibliotheken der Passanten. Ausgerüstet mit Reporter- ausweisen, Puschelmikrofonen und Schreibkladden mit Fragebögen machten sich acht junge Teams mit insgesamt 23 Reportern auf „die Jagd“ nach vielversprechenden Interviewpartnern. Danach wurden die Ergebnisse ausgewertet, dokumentiert und die Heimatorte der interviewten Personen auf der Bayern-, der Europa- und der Weltkarte markiert. Den weitesten Weg nach Landshut hatte eine junge Frau aus Kaohsiung (Taiwan) zurückgelegt: 9.391 Kilometer von Landshut entfernt. Allen Teilnehmern haben die Aktion und die anschließende Auswertung großen Spaß bereitet und sie freuen sich schon auf ihren nächsten Einsatz.

**Links: Ein attraktives Outfit für das Chamer Bibliotheksteam (3. v. l. Leiterin Evelyn Fellner)**

**Rechts: Hofbibliothek Aschaffenburg: Vortrag mit Verkostung**

Auch in Unterfranken beteiligten sich zahlreiche Bibliotheken. Die Hofbibliothek Aschaffenburg hatte Natur- und Landschaftsführer Christof



Lorenz eingeladen, der über die Obstschätze der Region referierte und den Besuchern Neues und Interessantes zum Thema „Alte Apfelsorten und ihre Geschichten“ bot. Die begleitende Verkostung umfasste Äpfel, Apfelwein, Most und Rauscher.

Fränkische Mundartliteratur war das große Thema in Schwanfeld. Die Gemeindebücherei offerierte anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums und der Aktionswoche eine Lesung „Fränkisch gelesen und gelacht“ mit Wilhelm Wolpert. Der Autor gab „schöna klena Geschichtli und Gedichtli“ zum Besten und erfreute an die 70 begeisterten Besucher mit Geschichten, Gedichten, Liedern und

Witzen. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die Lust auf mehr „fränkisch“ gemacht hat.

Anknüpfend an den Erfolg der Aktionswoche 2012 sind auch im nächsten Jahr die bayerischen Bibliotheken herzlich eingeladen, sich an der 6. Runde von „Treffpunkt Bibliothek“ zu beteiligen und wiederum Ideenreichtum und Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

